

Antrag 31/I/2022**Jusos****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Mehr Expert*innen für Brandenburger Schulen - Einsatz multiprofessioneller Teams ausweiten**

1 Wir fordern die SPD-Landtagsfraktion und den Lan-
2 desvorstand der SPD Brandenburg auf, die Umset-
3 zung des Koalitionsvertrags im Hinblick auf multi-
4 professionelle Teams voranzubringen.
5 In Brandenburger Schulen müssen deutlich mehr
6 Sozialpädagoge*innen und Verwaltungsfachange-
7 stellte beschäftigt werden, um das Lehrpersonal zu
8 entlasten. Dafür sind gemeinsam mit den Schulträ-
9 gern zügig Regelungen zur Verteilung der Kosten so-
10 wie der Form des Einsatzes zu finden. Jede Bran-
11 denburger Schule braucht eine*n Schulsozialarbei-
12 ter*in und eine Verwaltungsfachkraft. Zudem muss
13 eine gute Abdeckung mit Systemadministrator*in-
14 nen und IT-Experten für die wachsenden Schulsys-
15 teme gewährleistet werden.

16

17 Begründung

18 Die Herausforderungen für Schulen haben sich in
19 den letzten Jahren nicht nur stark gewandelt, sie
20 haben zugenommen. Um dem gestiegenen Ver-
21 waltungsaufwand Rechnung zu tragen, braucht je-
22 de Schule eine Fachkraft neben der*dem Sekre-
23 tär*in, die sich federführend um Verwaltungsaufga-
24 ben kümmert. Sei es die Beantragung von Förder-
25 mitteln, Materialbestellung oder der Datenschutz.
26 Hier gilt es, die Schulleitung zu entlasten, damit die-
27 se sich auf die Entwicklung der Schule und Verbesse-
28 rung der Unterrichtsqualität fokussieren kann.

29 Die psychologische Betreuung von Schüler*innen in
30 der schwierigen Phase des Aufwachsens hat durch
31 die Pandemie etwas an Aufmerksamkeit gewonnen,
32 es ist jedoch immer noch nicht die Regel, dass Schu-
33 len in Brandenburg eine*n Schulsozialarbeiter*in
34 haben. Dabei sind sie als unabhängige und quali-
35 fizierte Ansprechpartner*innen und Vertrauensper-
36 son enorm wichtig für Schüler*innen. Sie können
37 jenseits von Leistungsdruck und Inhaltsvermittlung
38 Begleiter sein und damit auch die Lehrenden unter-
39 stützen, welche häufig mit psychischen Problemen
40 überfordert sind. Dabei ist gerade durch die Folgen
41 der Pandemie die Zahl der psychischen Erkrankungen
42 unter Kindern und Jugendlichen stark gestie-
43 gen. So wurden im Jahr 2021 in Brandenburg rund

44 ein Drittel mehr Jungen und Mädchen erstmals we-
45 gen Depression behandelt als noch im Vorjahr. Die
46 Schulen sind häufig oft der erste Ort, an dem die-
47 se Erkrankungen auffallen. Sie haben zudem direkt
48 mit den potenziellen Folgen, z.B. Schulverweigerung
49 zu tun. Eine frühzeitige Erkennung und Betreuung
50 der Betroffenen kann sehr hilfreich sein und eine
51 Verschlimmerung des Zustandes vermeiden. Zudem
52 können Sozialpädagoge*innen auch bei der weite-
53 ren Behandlung und der Koordination mit der Schu-
54 le unterstützen.

55 Brandenburgs Schulen werden immer digitaler. Wir
56 begrüßen die Anschaffung von Geräten, die Etablie-
57 rung von Schul-IT und die Einführung der Schul-
58 cloud. Jedoch führt dies zu einem hohen Bedarf an
59 Administration und Betreuung der Systeme. Dies
60 wird bisher mit wenigen zusätzlichen Stellen und
61 größtenteils vom Lehrpersonal für das Fach Infor-
62 matik nebenbei übernommen. Doch mit wachsen-
63 der Gerätezahl und steigender Komplexität ist dies
64 nicht mehr möglich. Hierfür müssen mehr pro-
65 fessionelle Systemadministrator*innen eingestellt
66 werden, die direkt für die Schulen verfügbar und vor
67 Ort präsent sind. Nur so kann eine dauerhafte Ein-
68 satzfähigkeit gewährleistet werden. Außerdem er-
69 höht eine gute Wartung die Langlebigkeit und Be-
70 nutzer*innen-freundlichkeit der Geräte. Es müssen
71 somit in Zukunft weniger Geräte neu angeschafft
72 werden, davon profitiert neben der Umwelt auch
73 der Bildungshaushalt von Land und Schulträgern.

74 Quelle: <https://www.rbb24.de/panorama/bei->
75 [trag/2022/02/kinder-jugendliche-depressionen-](https://www.rbb24.de/panorama/bei-trag/2022/02/kinder-jugendliche-depressionen-dak-studie-.html)
76 [dak-studie-.html](https://www.rbb24.de/panorama/bei-trag/2022/02/kinder-jugendliche-depressionen-dak-studie-.html)¹